

Juni 2013

direkt No. 1/13



Lebenshilfe Köln

**Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!**



Endlich ist es soweit! Ab 19. Juni ist unser Café „Wo ist Tom?“ in Köln-Sülz täglich für Sie geöffnet. Sie finden das Café in der Zülpicher Straße 309 (Straßenbahn Linie 9, Haltestelle Lindenburg). Ein ganztägiges Frühstücksangebot, warme Küche, selbstgebackene Leckereien, Kaffeespezialitäten und leckere Weine sorgen für ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot mit vielen regionalen Produkten. Es gibt eine breite Auswahl an Zeitschriften und kostenloses w-lan. Damit sich unsere kleinsten Gäste bei uns wohlfühlen, haben wir eine Kinderspielecke eingerichtet.

Wir freuen uns besonders, dass wir in unserem Café insgesamt acht neue Arbeitsplätze, davon vier für Menschen mit Behinderung, schaffen konnten. Wir danken dem Landschaftsverband Rheinland und der Aktion Mensch für die finanzielle Unterstützung!

Schauen Sie einfach mal vorbei und bringen Sie Ihre Freunde mit! Mit dem beiliegenden Gutschein erhalten Sie zwei Tassen Kaffee zum Preis von einer. Unser Café Team freut sich auf Ihren Besuch!



Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Köln am Mittwoch, 10. April, gab Michael Schmidt, Vorsitzender der Lebenshilfe Köln, einen Überblick über die

Aktivitäten unserer Ortsvereinigung im Jahr 2012:

- Die ambulanten Hilfen für Menschen mit Behinderung wurden stark nachgefragt. Mitarbeiter der Lebenshilfe Köln leisteten insgesamt über 200.000 Betreuungsstunden. Zu den ambulanten Hilfen zählen unter anderem der Familienentlastende Dienst und die Integrationshilfen an Schulen und Kitas.
- Die Freizeitabteilung der Lebenshilfe Köln, kurz JULE-Club genannt, führte zusätzlich zu dem gewohnten Ferien- und Freizeit-Programm für Kinder und Jugendliche mit Behinderung sieben neue inklusive Stadtranderholungen in Kooperation mit anderen Trägern durch.
- Im Betreuten Wohnen waren im November acht neue Apartments für Menschen mit Behinderung in der Widdersdorfer Straße bezugsfertig. Insgesamt leben 41 Menschen in stationären Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Köln, 31 Menschen werden im ambulanten Wohnen unterstützt.
- Die Lebenshilfe Köln gründete die „Perspektiven gGmbH“, um Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt schaffen zu können. Erstes Projekt der neuen gGmbH, deren einziger Gesellschafter die Lebenshilfe Köln ist, ist das Café „Wo ist Tom?“ mit vier neuen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.
- Die Lebenshilfe Köln konnte 2012 ein positives Vereinsergebnis erzielen.

Anschließend standen Vorstandswahlen und zwei Satzungsänderungen auf der Tagesordnung.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine neue Amtsperiode von drei

Jahren zur Verfügung und wurden mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Zwei **Satzungsänderungen** wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Durch die erste Satzungsänderung verkürzt sich der Name des Vereins. Anstelle von „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Ortsvereinigung Köln e. V.“ heißt er nun kurz **„Lebenshilfe Köln e. V.“**. Bereits 2012 hatte die Bundesvereinigung Lebenshilfe ihren Vereinsnamen entsprechend geändert, auch auf Wunsch von Mitgliedern, die selbst eine Behinderung haben. Ein weiterer Grund für die Änderung ist, dass die Kurzfassung „Lebenshilfe Köln“ ohnehin längst in den allgemeinen Sprach- und Medien-Gebrauch eingegangen ist. „Lebenshilfe“ ist zu einer bekannten Marke geworden, die für sich stehen kann. Der Vorstand betonte in der Mitgliederversammlung aber ausdrücklich, dass die Verkürzung des Namens nicht den Vereinszweck verändere. Nach wie vor stehen Menschen mit geistiger Behinderung im Mittelpunkt der Vereinsarbeit.

Mit der zweiten Änderung wird das aktuelle Grundsatzprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe in unserer Satzung verankert. Das Grundsatzprogramm können Sie von der Homepage der Bundesvereinigung herunterladen.

Im Anschluss an die Versammlung nutzten die anwesenden Mitglieder die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.



Mitwirkung erwünscht

Unser KONTAKTE Magazin mit dem Themenschwerpunkt „Gesundheit und Krankheit“ hat großes Interesse ausgelöst. Die mangelhafte gesundheitliche Versorgung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung war viel zu lange kein Thema. Um bei den Verantwortlichen im Gesundheitswesen ein Bewusstsein für die bestehenden Probleme zu schaffen, führt die Bundesvereinigung der Lebenshilfe zur Zeit intensive Gespräche mit Vertretern

der Gesetzlichen Krankenversicherungen, der Bundesvereinigung der Zahnärztekassen, der Bundesärztekammer und dem Gemeinsamen Bundesausschuss. Unter anderem geht es um unklare Zuständigkeiten, strittige Kostenübernahmen und unzureichende Qualifikation. Die Bundesvereinigung der Lebenshilfe hat hier die Möglichkeit, mit den Gesprächspartnern für konkrete problematische Behandlungsfälle sinnvolle Lösungswege zu entwickeln.

Deshalb bittet die Bundesvereinigung um Berichte über Ihre persönlichen Erfahrungen mit der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung. Ansprechpartnerin ist Annika Zumbansen, Tel.: 030/206411-132, Email: Annika.Zumbansen@lebenshilfe.de: Mehr Informationen gibt es auf der Homepage der Bundesvereinigung www.lebenshilfe.de.



Kurz notiert

Tagung Kurzzeitpflege am 10. Juli in Krefeld

Im letzten Jahr initiierte Dr. Walter Witting, Vorsitzender der becura e. V., die sich für mehr Kurzzeitbetreuungsplätze für Kinder und erwachsene Menschen in Nordrhein-Westfalen stark macht, in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe NRW eine Fragebogenaktion zum Thema Kurzzeitpflege. Auch zahlreiche Eltern der Lebenshilfe Köln haben den Fragebogen ausgefüllt. Die Beteiligung an der Aktion war insgesamt sehr groß und belegte den deutlichen Mangel an Kurzzeitpflegeplätzen in Nordrhein-Westfalen, vor allem im Rheinland. Um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, organisiert Dr. Witting die Tagung Kurzzeitpflege am 10. Juli, an der neben Eltern auch Vertreter aus Politik und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe teilnehmen werden.

Außerdem stellen sich bestehende Kurzeinrichtungen vor. Sobald wir Näheres zum Ablauf der Tagung und zur Anmeldung wissen, informieren wir Sie über unsere Homepage oder gerne auch per Mail. Wenn Sie persönlich informiert werden möchten, schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an viola.unruh@lebenshilfekoeln.de

Inklusiver Konfirmanden-Unterricht in Köln-Dünnwald

Im September startet in der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dünnwald eine inklusive Konfi-Gruppe für Kinder / Jugendliche ab Jahrgang 2001. Mehr Infos und Anmeldung (am besten bis Ende Juli) bei Pfarrerin Astrid Krall-Packbier, Tel. 0221 / 2930956.



Für Angehörige

Kinaesthetics

Am Donnerstag, 27. Juni, von 18 Uhr bis 21 Uhr bieten wir in unserer Geschäftsstelle eine Einführungsveranstaltung zum Thema „Kinaesthetics“ an. Bei „Kinaesthetics“ geht es darum, Pflegesituationen so zu gestalten, dass die Pflegeperson entlastet wird und gleichzeitig der Mensch mit Behinderung schonender bewegt wird. Mit den Methoden von Kinaesthetics können Sie bei sich selbst Rückenschmerzen und Gelenkschmerzen vorbeugen. Gleichzeitig wird der pflegebedürftige Mensch in seiner Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit unterstützt. Die Info-Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen bitte per Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de oder telefonisch bei Sigrid Stegemann, Tel.: 983414-48.

Für Menschen mit Behinderung

Umgang mit Tod und Trauer

Am 23. Juni von 10 Uhr bis 16 Uhr findet in unserer Geschäftsstelle eine Fortbildung zum Thema „Umgang mit Tod und Trauer“ statt. In dem Kurs wird darüber geredet, was Tod und Trauer bedeuten. Und wie man von verstorbenen Menschen Abschied nehmen kann.

Malen wir die großen Künstler

Am 13. Juli ebenfalls von 10 Uhr bis 16 Uhr findet im Wohnhaus wieder der beliebte Kurs „Malen wie die großen Künstler“ statt.

Bei beiden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze. Die Teilnahme ist für Bewohner

und Mitglieder kostenlos. Für alle anderen wird pro Veranstaltung ein Kostenbeitrag von 20 Euro berechnet.

Anmeldung bitte per Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de oder telefonisch unter 0221 / 709939-13 (Judith Berg).



JULE-Club

Neue inklusive Kreativ- und Freizeitgruppen für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel eine Holz- und eine Schmuckwerkstatt, gibt es im Jugendwerkzentrum in Köln Ehrenfeld. Bei den Gruppenangeboten sind zusätzliche Betreuungskräfte vom JULE-Club vor Ort. Auch eine 1:1 Betreuung ist möglich. Zu den Angeboten können Sie Ihre Kinder ab sofort im JULE-Club anmelden! Mehr Informationen gibt's auf unserer Homepage oder telefonisch bei Nicola Behling vom JULE-Club, Tel. 0221 / 983414-44.

Freie Plätze gibt es auch noch bei der Freizeit-Gruppe für Kinder mit und ohne Behinderung in Köln-Chorweiler. Die Gruppe wird von unserem Kooperationspartner Kindernöte e. V. organisiert und trifft sich immer donnerstags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Stadtbezirk Chorweiler. Mehr Infos gibt's bei Nicola Behling, Tel.: 0221 / 983414-44.



Unterstützte Kommunikation

Bei der Lebenshilfe Köln gibt es eine Gruppe für Eltern und Familienangehörige von nichtsprechenden Kindern (altersunabhängig), die mit UK (Gebärden, Bildkarten, Talkern usw.) kommunizieren. Die Gruppe wird geleitet von Claudio Castaneda (Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Autismus). Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 10. Juli, von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle. **Neue Eltern sind herzlich willkommen!** Wenn Sie noch Fragen haben oder zusätzliche Infos benötigen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Claudio Castaneda claudio.castaneda@lebenshilfekoeln.de



Runder Tisch

Der Runde Tisch trifft sich das nächste Mal am 12. Juli um 17.00 Uhr. Das Treffen ist im Wohnhaus von der Lebenshilfe Köln. Es wird gegrillt.

Am 17. September trifft sich der Runde Tisch wieder in der Geschäftsstelle. Wie immer um 17.00 Uhr.

Zu den Treffen vom Runden Tisch muss man sich nicht anmelden. Bei Fragen wenden Sie sich an Anna Bach, Tel. 0221/983414-23.



Weitere Termine

Tag der Begegnung am 29. Juni in Köln

Anlässlich seines 60jährigen Bestehens lädt der LVR zum Tag der Begegnung nach Köln ein. Bis zu 60.000 Gäste werden im Rheinpark und am Tanzbrunnen erwartet. Der Tag der Begegnung wirbt für Inklusion und ist das deutschlandweit größte Familienfest. Die Lebenshilfe Köln und die KoKoBe sind mit Info- und Mitmachständen vertreten. Unser inklusiver Chor hat seinen ersten öffentlichen Auftritt um 17 Uhr im „Look-Voice“ Zelt des Lino-Clubs. Wir freuen uns auf viele Besucher! Mehr Infos unter <http://www.tag-der-begegnung.lvr.de/>

„Wir machen Gesellschaft“

Der Kongress der Bundesvereinigung Lebenshilfe und ihrer Partner findet vom 6. bis 8. September 2013 im „FEZ-Berlin Kinder-, Jugend- und Familienzentrum“ statt. Der Name ist Programm. Sich austauschen und voneinander lernen; aufzeigen, wo der Schuh drückt, und konkrete Forderungen an Politik und Gesellschaft richten: Darum soll es drei Tage lang in Berlin gehen. Infos zur Anmeldung und zum Programm gibt's auf www.lebenshilfe-familienkongress.de.

LEA Literaturfest – Lesen Einmal Anders vom 3. bis 5. Oktober in Köln

KuBus e.V. lädt zum LEA-Literaturfest ein. Das ist ein Fest der Geschichten und Bücher. Es werden Tage voller Erlebnisse. Anmelden können sich alle, die Freude und Spaß an Geschichten und Literatur haben. Egal, ob Sie eine Behinderung haben oder nicht. Egal, wie gut Sie lesen können. Anmeldeschluss ist der 08. Juli 2013. Weitere Informationen zum LEA Literaturfest finden Sie unter www.kubus-ev.de/lea-leseklub/lea-literaturfest



In Leichter Sprache

Zur Bundestags-Wahl 2013 hat die Lebenshilfe Berlin einen Film gemacht.

Der Film heißt: **Politik geht uns alle etwas an.**

Er erklärt in 5 Kapiteln vieles über Politik, Bundestag und Wahlen.

An dem Film haben Menschen mit und ohne Behinderung gearbeitet. Der Film ist bei YouTube auf der Internet-Seite www.youtube.com/user/LebenshilfeBer

Impressum

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Ortsvereinigung Köln e.V.

Berliner Straße 140-158

51063 Köln (Mülheim)

Tel.: 0221 – 98 34 14 0

Fax: 0221 – 98 34 14 20

Email: Info@lebenshilfekoeln.de

www.lebenshilfekoeln.de

Sparkasse KölnBonn

Konto 555 208 8

BLZ 370 501 98